



Kalender-EintrÃ¤ge

## Description

## Zeichen der Zeit



Foto: pixabay.com

Im Google-Kalender meines Smartphones stehen sie als automatisierte EintrÃ¤ge fÃ¼r den 14. Februar schÃ¶n nebeneinander: Aschermittwoch und Valentinstag. Was wohl von beiden Ereignissen wÃ¼rden Menschen bei einer spontanen Umfrage auf der StraÃe als erstes nennen, wenn sie nach dem 14. Februar 2018 gefragt wÃ¼rden?

Zumindest im Radio, das ich morgens beim FrÃ¼hstÃ¼ck und auf dem Weg zur Arbeit im Auto hÃ¶re, spielt der Aschermittwoch als Start in die Fastenzeit keine Rolle. Vom â??politischen Aschermittwochâ? der Parteien in den Bierzelten hÃ¶re ich zwar in den Nachrichten, das war es aber auch schon. Das Moderationspaar der Morgensendung ergrÃ¼ndet ansonsten im Ã¼blichen lockeren Plauderton, wie es den Narren â??am Tag danachâ?, wenn alles vorbei ist, geht, freut sich weiter an deutschen Erfolgen bei den Winterspielen in SÃ¼dkorea und appelliert an seine ZuhÃ¶rerinnen und ZuhÃ¶rer: â??Vergesst nicht, heute ist ja Valentinstag!â? Klar, ich hatte einen hessischen Radiosender gewÃ¤hlt, beim Domradio in KÃ¶ln wÃ¼rde die Sache wohl anders aussehen. Und die Botschaft des Morgens dort vielleicht lauten: â??Vergesst nicht, heute ist ja Aschermittwoch!â?

Die KalendereintrÃ¤ge Aschermittwoch und Valentinstag in meinem Smartphone sind â?? wenn ich sie denn wirklich brauche â?? nicht mehr als eine kleine ErinnerungsstÃ¼tze. Die Entscheidung jedoch, was an diesem besonderen Tag fÃ¼r mich wichtig ist, nehmen sie mir nicht ab. Und dies gilt ebenso fÃ¼r meinen hessischen Radiosender oder das Domradio in KÃ¶ln. Und das wiederum finde ich gut so, gerade zu Beginn der Fastenzeit!

[Andreas Ruffing](#)